Nordfriesische Nachrichten

Nachrichten

Redaktion im Markt-Treff

WITZWORT Die „gläserne Redaktion“ der Husumer Nachrichten im Markt-Treff ist heute von 14 bis 18 Uhr besetzt. Redakteurin Ilse Buchwald lässt sich bei der Arbeit über die Schulter gucken und steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Im Markt-Treff ist sie unter Telefon 04864/100176 erreichbar.

Laternelaufen in Tating

TATING Herbstzeit Laternezeit. Morgen startet in Tating der Lichterumzug um 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Begleitet wird er vom Musikzug Eiderstedt, der anschließend ein Konzert im Gerätehaus gibt. Außerdem gibt es einen kleinen Imbiss zum Aufwärmen.

Gemeinderat tagt

OLDENSWORT Die Gemeindevertretung von Oldenswort hält morgen ab 20 Uhr eine Sitzung in der Gaststätte Marschenblick ab. Es geht um den Nachtragshaushalt 2013, die Jahresrechnung 2012 und den Haushalt 2014.

Konzert im Dünen-Hus

ST. PETER-ORDING Die Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording lädt für Donnerstag (24.) ab 20 Uhr in das Dünen-Hus, Erlebnis-Promenade, zu einem Klavierkonzert mit Nadja Kremer und Natascha Getmann ein. Das Klavierduo hat unter dem Motto „Die drei großen B – Vaterfiguren der deutschen Musik: Bach, Beethoven und Brahms“ ein neues Programm kreiert. Diese Komponisten bilden so etwas wie das Grundgerüst der deutschen Musikgeschichte. Für viele war Johann Sebastian Bach der größte Komponist aller Zeiten. Ob die Matthäus-Passion, die Brandenburgischen Konzerte oder das Wohltemperierte Klavier: Bachs Werke inspirieren Musiker und Komponisten bis heute. Ludwig van Beethoven gilt als der zornige Titan der klassischen Musikepoche. Bonns größter Sohn schrieb jedoch nicht nur die schicksalsschwere Fünfte Sinfonie, sondern auch das anrührende Klavierstück „Für Elise“. Seine Melodie „An die Freude“ dient seit 1972 als Europa-Hymne. Johannes Brahms galt als Perfektionist und übermäßig selbstkritisch. Zeitlebens Junggeselle, wollte er Musik von dauerhaftem Wert komponieren und verachtete die Trends des Tages.

Nadja Kremer und Natascha Getmann kombinieren in diesem Programm Auszüge aus Orchester-Suiten und Klavierkonzert d-moll von Bach und Beethoven`s Duo-Sonate op.6 mit Ungarischen Tänzen und „Souvenir de la Russie“ von Brahms zu einem Klavierabend ganz im Zeichen der „Drei großen Bs“.

Erntedank der Senioren

ST. PETER-ORDING Die Gemeinde St. Peter-Ording lädt ihre Senioren für Mittwoch (23.),15 Uhr, zum Erntedankfest in den Olsdorfer Krug ein.

Film über das Fracking

ST. PETER-ORDING die Regionalgruppe Eiderstedt der Bürgerinitiative gegen CO_2-Endlager veranstaltet zusammen mit dem Kino Nordlicht in St. Peter-Ording am Freitag (25.) einen Kinoabend an dem der Film „Promised Land“ gezeigt wird. Im Anschluss kann über Fracking diskutiert werden.

Ein Reetdach der Superlative

1000 Quadratmeter große Fläche wird mit Fördermitteln der Aktiv-Region Südliches Nordfriesland in Witzwort eingedeckt

WITZWORT Es ist eine beeindruckende Baustelle, die derzeit in Witzwort im Ortsteil Reimersbude zu bewundern ist. Doch wenn das Gebäude sprechen könnte, würde es aus seiner fast 150-jährigen Geschichte erzählen. Es gibt heute nur noch wenige historische Gebäude in der Region Eiderstedt und Strapelholm, die auf eine so lange Geschichte zurück blicken können. Das Witzworter Haus wurde ursprünglich als landwirtschaftliches Wohn- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Doch der Strukturwandel in der Landwirtschaft, verbunden mit sozialen und ökonomischen Veränderungen, der Bevölkerungsrückgang im ländlichen Raum sowie die hohen Kosten zur Erhaltung der traditionellen Bauwerke bedrohten den Fortbestand dieses wertvollen und geschichtsträchtigen Gebäudes.

Nachdem der ehemalige Bauernhof von der damaligen Eigentümer Familie St. Johann aufgegeben wurde, stand das Gebäude einige Jahre leer. „Wie vielen anderen alten landwirtschaftlichen Gebäuden drohte auch diesem Hof das Aus“, berichteten die neuen Eigentümer Thomas Daußmann und Achim Schmacks. Sie erwarben das Anwesen vor gut vier Jahren. „Doch schnell stellten wir fest, dass das Gebäude komplett saniert werden musste, um gerettet zu werden“, so Daußmann. Unterstützung bekamen sie dabei vom Projekt „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“ unter Federführung des Amtes Eiderstedt und mit Beratung des Büros Region Nord. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Landschaft Stapelholm, dem Heimatbund der Landschaft Eiderstedt und der Interessengemeinschaft Baupflege Nordfriesland, wirkt das Förderprogramm beispielsweise in den Bereichen Erhaltung, Nutzung und Beratung sowie finanzielle Förderung.

Mathias Günther, Reimer Dau sowie Thomas Daußmann und Achim Schmacks (v. l.) erläutern die Sanierungsarbeiten. HJM

Im vergangenen Jahr wurde dieses Projekt als landesweites Leuchtturmprojekt der Aktiv-Region Südliches Nordfriesland ausgezeichnet. Damit verbunden sind Fördermittelzusagen in Höhe von 750 000 Euro für gut drei Jahre“, erläuterte Projektmanager Mathias Günther vom Büro für Regionalentwicklung RegionNord. „Davon profitieren knapp 70 private Eigentümer landschaftsprägender Gebäude im Gebiet der Ämter Nordsee-Treene, Kropp-Stapelholm und Eiderstedt, die Maßnahmen zum Erhalt ihrer Gebäude vornehmen möchten.“ Ziel sei es, die Vielfalt der Bauwerke in der Region zu erhalten, ergänzte Elisabeth Mewaldt von der Denkmalschutzbehörde des Kreises Nordfriesland. „Wir wollen auch das Bewusstsein für den Wert dieser Gebäude als prägende Elemente einer einzigartigen Kulturlandlandschaft erhöhen.“

„Davon profitieren rund 70 private Eigentümer landschaftsprägender Gebäude im Gebiet der Ämter Nordsee-Treene, Kropp-Stapelholm und Eiderstedt.“

Mathias Günther
Projektmanager

Für die stolzen Besitzer des Witzworter Hauses war und ist die Sanierung eine enorme Herausforderung. „Unser Ziel ist es, ein einzigartiges und altes Gebäude zu erhalten“, erklärte Schnacks. „Wir wollen ein altes Gebäude und kein Museum.“ Aber auch für Reetdachdeckermeister Reimer Dau aus Tönning war dieser Auftrag ungewöhnlich. Er erläutert die aufwändige Arbeit auf mehr als 1000 Quadratmeter Dachfläche. „Wir verwenden nur einheimisches Reet aus eigener Ernte und mit Hinzukauf aus der Region.“ Dabei ging er auch auf den möglichen Milbenbefall ein. „Mit dem einheimischen Reet haben wir damit noch nie ein Problem gehabt.“ Schon der Zeitpunkt der Ernte sei mitunter ausschlaggebend für die Qualität des Materials. Beim Rundgang durch das Wohngebäude wurden auch die energetischen Maßnahmen erläutert. Im angrenzenden Stallgebäude wird der Künstler Achim Schmacks sein Atelier einrichten. *hjm*

Polizei informiert Ausschuss

TÖNNING Über die Verkehrssituation im Tönninger Stadtgebiet berichtet die Polizei in der morgigen Sitzung des städtischen Verkehrs- und Wirtschaftsausschusses. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Rathaus. Ein weiteres Thema der Zusammenkunft ist die Verkehrs- und Parkregelung in der Oberen Hafenstraße. Auch über die Verkehrsschau und die Förderung der Infrastruktur in der Tönninger Innenstadt will das Gremium Details erörtern. Zu Beginn der öffentlichen Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde. *hn*

Grundschule präsentiert sich

GARDING Die Theodor-Mommsen-Schule veranstaltet am Donnerstag (24.) ab 16 Uhr einen Tag der offenen Tür. Zu Beginn werden in der Turnhalle kleine Aufführungen gezeigt. Anschließend wird das neue Schullogo an der Außenwand der Schule angebracht. Es folgen verschiedene Aktivitäten in der Turnhalle und in den Klassenräumen. In der Eingangshalle werden Kaffee und Kuchen angeboten. Die Außenstelle, die Grundschule Tetenbüll, öffnet am Donnerstag (31.) ihre Türen von 8.20 Uhr für Unterrichtsbesuche. *hn*

Chorjubiläum und Erntefest der Landfrauen

TATING 25 Jahren Landfrauen-Chor Eiderstedt – ein Geburtstag, der gebührend gefeiert werden musste. Das Erntedankfest des Landfrauen-Vereins Eiderstedt bot hierfür den geeigneten Rahmen. Nachdem sich alle an einem reichhaltigen Tortenbüffet gütlich getan hatten, wartete der Chor mit einem bunten Programm auf. Chorleiterin Heike Löw moderierte eine gedankliche und musikalische Wanderung durch die Geschichte des deutschen Liedguts. Sie begann bei Johann Friedrich Herder, der die erste Liedersammlung verfasste, über Friedrich Silcher, der 1829 den ersten Laienchor gründete, bis hin zum Komponisten Johannes Brahms, der viele Gedichte von Klaus Groth vertonte. Lieder wie „Singen macht Spaß“, „Ich bin das ganze Jahr vergnügt“, „Heideröslein“ „Uns Plattdüütsch“, „Dat du mien Leevsten büst“ bis hin zu neueren Liedern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Die Paula muss beim Tango immer weinen“ wurden mehrstimmig dargebracht und vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

Der Landfrauen-Chor mit Leiterin Heike Löw erntete viel Beifall für seine Liedvorträge. DÖH

Anke Ketels, Sprecherin des Landfrauen-Chors, gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. Uschi Hinz leitete die Gruppe bis zum Jahr 2006 und wurde dann von Heike Löw abgelöst. Insgesamt trafen sich die Frauen zu 1000 Übungsabenden und hatte zusätzlich noch diverse Auftritte, unter anderem beim Spezialitätenmarkt, bei den Plattdeutschen Abende, im Martje-Flohrs-Haus und zur 300-Jahr-Feier des Norderfriedrichskoog, Viele der Frauen der ersten Stunde sind noch heute mit Freude dabei. Auch Uschi Hinz hatte sich zur Feier des Tages eingefunden. Elisabeth Ketels hatte eine kleine Foto-Show vorbereitet, die sie kommentierte. Als Geschenk erhielten alle Sängerinnen einen Gutschein für eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt auf dem Stockseehof.

Die Vorsitzende Dörte Rickerts bedankte sich zunächst bei Sigrid von Dohlen, die die Tische und den Saal herbstlich dekoriert hatte, und natürlich auch bei den Bäckerinnen der zahlreichen leckeren Torten. Danach ging sie kurz auf das Thema Landwirtschaft ein. Auf die wegen des vielen Regens schwierige Maisernte im vergangenen Jahr. Vielerort musste die Aussaat ins Frühjahr verlegt werden. An Stelle von Winter- wurde dann Sommergetreide eingebracht, das allerdings schlechtere Erträge liefert. In diesem Jahr waren die Bedingungen gut. Auch auf das Thema Ernährung ging Dörte Rickerts kurz ein. Man solle doch eher auf heimische Produkte zurückgreifen und möglichst nicht zu viele Lebensmittel wegwerfen. *döh*

Herbstlager der Pfadfinder mit vielen Gästen

OLDENSWORT Die evangelischen Gemeindepfadfinder der Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort veranstalteten ihr traditionelles Herbstlager. Der Stamm, der seit 2008 besteht, hat es sich zur guten Tradition gemacht jeden Herbst eine Abschlussfreizeit mit den Kindern und Jugendlichen ihres „Heimatstammes“ und Gästen aus dem Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP), in dem die evangelischen Pfadfinder in Schleswig-Holstein organisiert sind, zu veranstalten.

Mit Pfadfindern aus Angeln-Süd und Sterup wurde auf der Festwiese in Oldenswort aus den klassischen schwarzen Jurten ein kleines Lager aufgebaut. In den vier Tagen der Freizeit konnten die Kinder und Jugendlichen sich an einem bunten Programm erfreuen. Das Highlight war ein Ausflug zum Leuchtturm Westerheversand. Die sonnigen Herbsttemperaturen wurden umgehend für ein Fußbad auf der weitläufigen Sandbank genutzt.

Geschlafen wurde in den schwarzen Jurten, die am Ortseingang von Oldenswort für einen romantischen Blickfang sorgten. Zum Abschluss der Freizeit nahm die gesamte Gruppe am Erntedankgottesdienst in der Oldensworter Kirche teil.

Weitere Informationen zur Pfadfinderarbeit in Oldenswort unter *www.pfadis-oldenswort.de*. Die Stammesleitung hat Stephan Gosch. *hn*